

Jahresbericht 2008

Mitglieder

Der Schweizer Kälbermäster-Verband (SKMV) hat folgende Mitglieder:

Mitglieder	2006	2007	2008	2007/08
Sektion Appenzell	152	148	142	- 4%
Sektion Bern	347	333	320	- 4%
Sektion Graubünden	47	47	60	+28%
Sektion Luzern	98	112	112	-
Sektion Ob- und Nidwalden, Uri	103	114	114	-
Sektion St. Gallen	305	290	265	-8.5%
Sektion IG Kalbfleisch	119	119	117	-1.5%
Total Betriebe	1'171	1'163	1'130	- 3%

Im Jahr 2008 zählte der SKMV 1130 Mitglieder. Der Mitgliederbestand war somit gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Gründe für Austritte waren Betriebsaufgaben oder Betriebsumstellungen. Die Bündner Sektion konnte dank Mitgliederwerbung die Mitgliederzahl deutlich erhöhen. Der Präsident Samuel Graber besuchte fast alle Versammlungen der Sektionen und stand Red und Antwort für alle Fragen zum SKMV. Er vertrat den SKMV an zahlreichen nationalen und regionalen Veranstaltungen und in Fachgremien.

Vorstand

Im Jahr 2008 tätigte der Vorstand seine Geschäfte in vier Vorstandssitzungen (6. Februar, 15. Mai, 21. August und 30. Oktober).

An die Vorstandssitzung vom 6. Februar wurden von der IP Suisse Andreas Stalder, Präsident und Beat Wüthrich, Verantwortlicher Tierproduktion eingeladen. Am 15. Mai erfolgte im Rahmen der Vorstandssitzung eine Besprechung mit Jürg Schletti, Direktor Proviande und Fritz A. Oehrli über die Preiserhebungen bei Kalbfleisch und die Taxierung der Schlachtkörper. Und im Anschluss an die Vorstandssitzung vom 30. Oktober liess sich der Vorstand von Tierärzten der Wiederkäu-erklinik Bern über die Blauzungenkrankheit und die Impfaktion informieren.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Präsident:

Samuel Graber, Horrenbach (BE)

Geschäftsführerin:

Sibylle Meyre, Dr. Ing.-Agr. ETH

Vorstand:

- Josef Fasel, Vizepräsident, Alterswil (FR)
- Martin Cantieni, Donath (GR)
- Walter Durrer, Wolfenschiessen (NW)
- Walter Frischknecht, Urnäsch (AR)
- Simon Hertig, Arni (BE)
- Wendelin Jud, Necker (SG)
- Eugen Kunz, Hofstatt (LU)
- Jörg Oberle, Arisdorf (BL)
- Paul Weiss, Küssnacht (SZ)

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung fand am 15. März 2008 in Reiden LU statt. An dieser DV trat der langjährige Vizepräsident Ernst Bohl zurück. Die Vorstandsmitglieder, die Delegierten und zahlreiche Gäste dankten ihm für seinen Einsatz für die Kälbermast und vor allem für seinen Verdienst bei der Zusammenführung der beiden Kälbermästerverbände im Jahr 2000. Mit Applaus erhielt Ernst Bohl die Ehrenmitgliedschaft im SKMV.

Als neuer Vizepräsident wurde Josef Fasel ernannt. Und in den Vorstand wählte die Versammlung neu Paul Weiss als Vertreter der IG Kalbfleisch. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder und die Revisoren wurden bestätigt.

Die Mitgliederbeiträge werden belassen.

Mitgliederbeitrag pro Betrieb für das Jahr 2008

Bis 50 Mastplätze	Fr. 60.-
51-100 Mastplätze	Fr. 200.-
101-150 Mastplätze	Fr. 240.-
>150 Mastplätze	Fr. 300.-

Christoph Böhnner, Vizedirektor des Bundesamtes für Landwirtschaft, orientierte anschliessend über den Entscheid des Bundesrates vom 14.3.2008, Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen im Agrarbereich mit der EU aufzunehmen. Er stellte zudem die Strategie des BLW zur Agrarpolitik 2011 vor und beantwortete zahlreiche Fragen der Anwesenden.

Geschäftsführung und Sekretariat

Das Sekretariat wurde von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB), Bern geführt. Geschäftsführerin ist Frau Dr. Sibylle Meyre.

Die Geschäftsführung war zuständig für die Rechnung des SKMV, erstellte den Jahresbericht, verfasste Eingaben und Vernehmlassungen und hatte die Verantwortung für die Vor- und Nachbereitung von Vorstandssitzungen, Arbeitsgruppensitzungen und der Delegiertenversammlung. Das Sekretariat gab zahlreiche Auskünfte an Mitglieder, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, sowie an die Presse.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 15'853 ab.

SKMV-Jahresrechnung
(1. Januar – 31. Dezember 2008)

Bilanz 2008	Soll	Haben
Aktiven		
Flüssige Mittel	114'058.60	
Debitoren	24'438.20	
Wertschriften	15.00	
Total Aktiven	138'511.80	
Passiven		
Kreditoren		
Passive Rechnungsabgrenzung		45.20
Eigenkapital		122'612.95
Total Passiven		122'658.15
Total Aktiven	138'511.80	
Überschuss		15'853.65
Total	138'511.80	138'511.80

Erfolgsrechnung 2008	Soll	Haben
Ertrag		
Beiträge der Sektionen		71'100.00
Sponsoren		3'224.80
Verluste Mitgliederbeiträge 2007		-120.00
Dienstleistungen		1'484.00
Zinsertrag		1'812.00
Total Ertrag		77'500.80
Aufwand		
Sekretariatsführung	21'630.25	
Reisekosten, Taggelder, Vorstandssitzungen, DV	21'231.55	
Druckkosten Briefpapier	45.20	
Porti	2'168.90	
Postkonto Spesen, Verwaltungsaufwand	4.45	
Mitgliederbeiträge an Verbände (SBV, Proviande, Rindviehproduzenten, SAB)	16'508.00	
Übriger Verwaltungsaufwand	58.80	
Verschiedenes		
Total Aufwand	61'647.15	
Total Ertrag		77'500.80
Überschuss	15'853.15	
Total	77'500.80	77'500.80

Interessenvertretung

Agrarpolitik

Ende Januar 2008 informiert das Bundesamt für Gesundheit die Öffentlichkeit über Dioxinwerte im Fleisch. Dabei wird das Kalbfleisch in den Medien fälschlicherweise negativ dargestellt. Der SKMV interveniert beim Direktor des Bundesamts für Gesundheit und informiert die Mitglieder detailliert. Die Verunsicherung bei Konsumentinnen und Konsumenten ist kurzfristig sehr gross.

Der SKMV nimmt Stellung zum umfangreichen zweiten Verordnungspaket der Agrarpolitik 2011. In diesem Paket sind Änderungen in den Direktzahlungen enthalten, insbesondere die Kürzung der Raufutterverzehrbeiträge (RGVE-Beiträge). Für den SKMV kommt keine Kürzung dieser Beiträge in Frage. Dank einem Brief direkt an Frau Bundesrätin Leuthard, persönlichen Gesprächen von Präsident und Geschäftsführerin mit Christoph Böhnner, Vizedirektor BLW und der Absprache mit anderen v.a. Berggebietsorganisationen konnten wir erreichen, dass die RGVE-Beiträge nur moderat gekürzt wurden. So legte der Bundesrat am 25. Juni die RGVE-Beiträge auf Fr. 690 für Tiere der Rinder- und Pferdegattung, Milchziegen und Milchschafe fest. Gleichzeitig erhöhte er die Beitragsansätze für Tierhaltung unter erschwerenden Produktionsbedingungen in allen Zonen um 40 Franken pro GVE.

Rinderkrankheiten

Das Jahr 2008 stand ganz im Zeichen der Ausrottung von BVD (Bovine Virusdiarrhoe) und der Bekämpfung der Blauzungenkrankheit.

Die Blauzungenkrankheit wird durch eine Mücke übertragen und kann sich deshalb rasant ausbreiten. Das Bundesamt für Veterinärwesen hat kurzfristig beschlossen, den ganzen Rindviehbestand gegen die Krankheit zu impfen. Der SKMV nahm Stellung zur entsprechenden Änderung in der Tierseuchenverordnung und unterstützte die Impfkation 2008. Ebenso unterstützte der SKMV die Impfkation 2009, wobei er eine genaue Untersuchung der Nebenwirkungen der Impfung fordert. Unter den Tierhaltern bestand zudem Unmut wegen den kantonal verschiedenen Impf-Tarifen.

Tierschutz

In Verhandlungen mit dem Bundesamt für Veterinärwesen konnte der SKMV bewirken, dass die neuen Fütterungsvorschriften in der Kälberhaltung eine Übergangsfrist von 5 Jahren erhält. Der SKMV hat gemäss Abmachung mit dem BVET, Studien zur Fütterung in Auftrag gegeben. Eine Studie wird von der Fachhochschule für

Landwirtschaft, Zollikofen und eine weitere Studie von der Wiederkäuerklinik Bern durchgeführt.

Labelkalbfleisch

IP Suisse und Migros arbeiten neu eng zusammen. Anfang 2008 übernahm IP Suisse die Verträge der M7-Produzenten. Das Label wird neu unter dem Namen TerraSuisse vermarktet.

Stellungnahmen

Der SKMV verfasste folgende Stellungnahmen

- Tierseuchenverordnung (Blauzungenimpfung), 19. März 2008
- 2. Verordnungspaket zur Agrarpolitik 2011, 27. März 2008
- Ausführungsbestimmungen zur Tierschutzverordnung, 6. Juni 2008
- Schaffung einer Bilanzreserve zur Finanzierung von Begleitmassnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft, 14. November 2008
- Verordnung des BVET über Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit im Jahr 2009, 1. Dezember 2008

Öffentlichkeitsarbeit

- Der SKMV erteilt neu einen finanziellen Beitrag an Sektionen, die an Publikumsmessen oder -ausstellungen teilnehmen (Suisse Tier, BEA usw.)
- Das SKMV-Plakat (Plache) kann für Ausstellungen ausgeliehen werden.
- Die gemeinsam mit der Proviande erstellte Broschüre „Vom Kalb“ war sehr gefragt. 2008 erschien auch die französische Ausgabe. Der SKMV verteilte gesamthaft 3'700 Exemplare. Ende Jahr war sie vergriffen. Ab März 2009 wird eine neue überarbeitete Ausgabe der Broschüre erhältlich sein. Mitglieder können sie beim Sekretariat gratis beziehen. Sie eignen sich neben Publikumsmessen auch beispielsweise für einen Tag der offenen Tür auf dem Bauernhof oder können in der lokalen Metzgerei aufgelegt werden.

Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen

- Mitgliedschaft bei der Proviande: F. Oehrli ist Produzentenvertreter im Verwaltungsrat, Josef Fasel hat einen Sitz in der Kommission Märkte. Der SKMV wurde am 3. Dezember 2008 zu einem Antrittsgespräch von H.Heinzelmann, Präsident und H. Bucher, Direktor eingeladen. Die Delegation des

- Vorstands sprach über die Zusammenarbeit der beiden Organisationen und über die Zukunft des Kalbfleischmarkts.
- Mitgliedschaft beim Schweizerischen Bauernverband (SBV): 1 Delegiertenstimme; S. Graber ist Mitglied der Fachkommission Viehwirtschaft. Der SKMV beantragte 2008 einen Sitz in der Landwirtschaftskammer. Die Anfrage ist beim SBV in Bearbeitung.
 - Mitgliedschaft bei den Schweizer Rindviehproduzenten SRP: S. Graber ist Vorstandsmitglied, zwei Delegierte: Walter Frischknecht, Walter Durrer .
 - Mitgliedschaft bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB): Burkhard Vetsch ist Vertreter des SKMV im Rat der Berggebiete.

Das Jahr des Kälbermästers

Das Landwirtschaftsjahr 2008 bleibt als turbulentes Jahr in Erinnerung. Vor allem der Milchmarkt war turbulent. Aber auch die Aussicht auf eine Marktöffnung im Landwirtschaftsbereich macht Sorgen. Der Bundesrat hat Verhandlungen für einen EU-Agrarfreihandel aufgenommen.

Der Bankkälbermarkt verlief wie üblich stark saisonal. Der durchschnittliche Erlös für ein T3 Kalb lag gute 10 Rappen/kg Schlachtgewicht höher als 2007. Die Schlachtzahlen lagen einzig im Februar und im September über den Vorjahreswerten. In den übrigen Monaten wurden jeweils weniger Tiere geschlachtet. Die hohen Februarzahlen waren auf das frühe Osterdatum zurückzuführen. Nach Ostern liess die Nachfrage nach und die Preise kamen unter Druck. Durch zwei Einlagerungsaktionen der Proviande im März und im Juni konnte ein zu starker Preiszerfall verhindert werden. Ab August stiegen die Preise saisongemäss wieder an. Im Oktober kam es jedoch erneut zu Preisabschlägen. Diese waren bedingt durch den schlechten Absatz in der Zwischensaison. Mit Beginn der Weihnachtsschlachtungen stieg der Preis wieder an und lag auf Weihnachten hin nur wenig unter dem Vorjahrespreis. Die Importmengen waren nur etwa halb so gross wie in den beiden Vorjahren.

(Quelle: SBV)

Information

- Mitgliederinformation Rundschreiben vom Februar 2008: Dioxin im Fleisch
- Mitgliederinformation Rundschreiben vom Juni 2008

- 16. Juni 2008: Pressemitteilung: La viande de veau à l'honneur. La nouvelle brochure „Du veau“ est disponible.
- Dossier „Kälbermast“ im Schweizer Bauer vom 27.09.2008, Autor Samuel Graber
- Leserbrief Samuel Graber: „Dioxin : Absicht oder Unkenntnis?“. Schweizer Bauer, 6.02.2008
- Leserbrief Samuel Graber: „Kälbermäster werden benachteiligt“. Schweizer Bauer, 13.08.2008
- Internetseite: Die Homepage des SKMV ist reich illustriert mit Fotos und enthält wichtige Dokumente, wie Pressemitteilungen, Mitgliederinformationen und Stellungnahmen.

Studien zur Kälbermast

Ueli Wintsch, Rentable Kälbermast auch nach 2009? Diplomarbeit Höhere Fachschule für Agrarwirtschaft Strickhof, Juli 2008. Die Arbeit basiert auf einer Umfrage bei SKMV-Mitglieder.

Corina Dürst, Fütterungssituation in der Kälbermast“. Erhebung der Kälberfütterung auf Praxisbetrieben und Abklärung des Einflusses von unterschiedlichem Festfutter auf die Fleischfarbe. Semesterarbeit an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft, in Arbeit. Die Studentin analysiert die Fütterung auf mehreren Betrieben von SKMV-Mitglieder.

Dissertation Auswirkungen verschiedener Arten von Raufutter auf die Gesundheit und Leistung von Mastkälbern. Tierspital Bern. Zweijährige Studie mit Fütterungsversuchen mit Heu, Stroh und Maissilage. Versuche mit Mastgruppen mit Milchnebenprodukten und mit Vollmilch. Beginn 2009, Betreuung Prof. Adrian Steiner, Corinne Bähler.

Dank

Der SKMV dankt allen Organisationen, welche mit ihm zusammenarbeiten und ihn unterstützen, sowie den Bundesstellen und kantonalen Verwaltungen, die die Anliegen des SKMV wohlwollend entgegen nehmen und überprüfen. Einen weiteren Dank spricht der SKMV den Fachpersonen aus Forschung und Beratung aus.